

«Neue Saiten entdecken»

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass durch das Musizieren die Dichte an Nervenzellen zunimmt und die Entwicklung des Gehirns entsprechend positiv beeinflusst wird. Dabei zeigt sich unter anderem eine verbesserte Vernetzung der Hirnbereiche für hören, bewegen, sehen und planen. Daher erstaunt es nicht, dass die Musik bei der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen seit vielen Jahren eine wichtige Rolle spielt.

Jüngere Studien beschäftigen sich nun auch mit der Wirkung von Musik auf die Gesundheit von älteren Menschen. Es wurde unter anderem belegt, dass Instrumentalunterricht bereits nach wenigen Monaten die Gedächtnisleistung bei über 60-Jährigen verbessert. Ein weiteres Forschungsergebnis beweist eine starke Reduktion des Demenzrisikos durch aktives Musizieren im Alter.

Neues Angebot in Sins

Mit diesen Themen beschäftigt sich auch die Geragogik, die Wissenschaft der Bildung im Alter. Die in Sins wohn-

hafte Cellolehrerin, Anette Knierim, absolviert aktuell den Studiengang Musikgeragogik an der Fachhochschule Luzern. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Sins bietet sie als Teil ihrer Ausbildung ab November 2018 älteren Menschen die Möglichkeit, das Violoncello kennenzulernen. In Kleingruppen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen eines Schnupperkurses (5 Lektionen à 50 Minuten) herausfinden, ob man das Instrument erlernen möchte und vielleicht auch Spass daran bekommt, mit anderen Menschen zu Musizieren. Zielgruppe sind Anfängerinnen und Anfänger in fortgeschrittenem Alter, die nicht mehr im festen Arbeitsprozess stehen und/oder genügend zeitlichen Freiraum haben. Interessentinnen und Interessenten dürfen sich unter Telefon 076 379 75 87 oder E-Mail anette.knierim@web.de direkt bei der Kursleiterin Anette Knierim melden, die gerne detailliert Auskunft zur Unterrichtsform, Kurskosten usw. erteilt.

*Mario Ineichen,
Leitung Musikschule Region Sins*